Pressemitteilung

30. Juni 2017

Kultur in Gefahr: Neu auf Roter Liste 2 x Köln, Tübingen + Bremen

Berlin, den 30.06.2017. Die 28. Rote Liste der bedrohten Kultureinrichtungen in Politik & Kultur, der Zeitung des Deutschen Kulturrates, ist erschienen. Drei Theater und ein Zeicheninstitut wurden neu in die Liste aufgenommen.

Baden-Württemberg
Das bundesweit einzigartig Zeicheninstitut der Universität Tübingen steht seit Anfang des 19. Jahrhunderts für Studierende aller Fakultäten als Studium generale zur Verfügung und bietet mit seinen kostenlosen Angeboten einem Raum des offenen Kunstschaffens. Frido Hohberger ist seit 22 Jahren Herr über die Kurse, doch Ende September geht er in den Ruhestand – und für die Nachfolge ist keine Ausschreibung erfolgt. Das Institut ist längst ein Unikum. Brauchen Studierende in Zeiten der steigenden Effizienzforderung nicht auch leistungsfreie Bereiche, wie das Zeicheninstitut sie bietet? Somit sollte der Erhalt des Zeicheninstituts Aufgabe der Universität sein – gerade nach 200-jährigem Bestehen.

Bremen
Zum Ende des Jahres schließt wahrscheinlich das Bremer Musical Theater. Nachdem Ende März 2011 die Stadt Bremen als Betreiber der Kulturstätte ausstieg, übernahm „Mehr! Entertainment“ aus Düsseldorf die Regie. Mit dem Verkauf des Grundstücks an Rolf Specht wurden Gespräche zu einer Verlängerung des Mietvertrages erforderlich. Für die Kulturszene der Stadt Bremen ist das Aus der Spielstätte ein großer Verlust: 70 Prozent aller Veranstaltungen des Musical Theaters sind in Bremen nicht auf andere Räumlichkeiten übertragbar und fallen somit gänzlich weg. Die Hauptoption für eine zukünftige Nutzung des Areals sei der Abriss der Kulturstätte für Wohnbebauung; eine weitere der Umbau zum Kino – ob und wieviel Kultur am Richtweg im nächsten Jahr übrig bleibt, steht offen.

Nordrhein-Westfalen
Gleich zwei weitere Theater sind in Nordrhein-Westfalen bedroht: die „bühne der KULTUREN“ und „Das Theater der Keller“. Beide Einrichtungen haben ihre Spielstätte in Köln.

Die als Arkadas Theater bekannt gewordene und von Necati Sahin 1983 als freies türkisches Theater gegründete Kulturstätte, zeigt seit Ende 2015 unter dem neuen Namen bühne der KULTUREN Darbietungen jedweder Couleur. Im Kölner Stadtteil Ehrenfeld ist die bühne der KULTUREN das letzte Theater, das freien Gruppen und Solokünstlern eine Auftrittsmöglichkeit bietet. Seit über einem Jahr verlaufen jegliche Verhandlungen zwischen dem neuen Mieter und dem Vermieter KEKS e. V. allerdings erfolglos: Der Vermieter klagt über vorgeblich unregelmäßige Mietzahlungen, der Mieter über die fehlende

Gesprächsbereitschaft. Zum 7. Juni wurde schließlich eine Zwangsräumung durch den Vermieter angekündigt, die kulturpolitischen Sprecher der Kölner Ratsfraktionen konnten diese vorerst verschieben.

Nach 44 Jahren wird der Mietvertrag des ältesten Kölner Privattheaters „Das Theater der Keller“ nicht weiter verlängert. Auf den zwei Bühnen werden für je 99 Zuschauer zeitgenössische Stücke mit aktuellem Politik- und Gesellschaftsbezug gespielt, im Anschluss finden Diskussionen mit dem Publikum statt. Doch ab August 2018 möchte der Besitzer des Hauses Mietwohnungen darin einbauen – der Umstand versetzt die Kölner Kultur in Atemnot, doch Oberbürgermeisterin Henriette Reker und Stadtplanungsdezernent Franz-Josef Höing sagten ihre Hilfe zu. Neue Spielräume in der Innenstadt seien in Verhandlung. Doch ohne die finanzielle Unterstützung sei der Umzug schwer zu bewältigen.

Der Herausgeber von Politik & Kultur und Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates, **Olaf Zimmermann**, sagte: „Der Kulturrabbau schleicht voran. Vier Institutionen wurde neu auf die Rote Liste der bedrohten Kultureinrichtungen gesetzt. Mit der Roten Liste der bedrohten Kultureinrichtungen möchte Politik & Kultur, die Zeitung des Deutschen Kulturrates, auf die teilweise prekäre Situation von kleinen Kultureinrichtungen aufmerksam machen. Wenn große Kultureinrichtungen in ihrer Existenz bedroht sind, schauen viele hin, wir schauen bewußt auf die Kleinen.“

Die Rote Liste stellt in Analogie zu den bekannten Roten Listen der Tiere und Pflanzen bedrohte Kultureinrichtungen in Deutschland vor. In der Roten Liste werden gefährdete oder bereits geschlossene Kulturinstitutionen, -vereine und -programme aufgeführt. (Kategorie 4: Gefährdung aufgehoben/ungefährdet; 3: Vorwarnliste; 2: gefährdet; 1: von Schließung bedroht; 0: geschlossen)

- Die 28. Rote Liste der bedrohten Kultureinrichtungen finden Sie hier.
- Alle bislang erschienenen Ausgaben der Roten Liste finden Sie hier.

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat